

Lokales Nachrichten und Anzeigenblatt für den Ort Oedingen und Umgebung

Oene-Bote

Das Luftwaffenmusik-
korps Münster kommt

Die Luftwaffe ist zu-
rück - Nicht mit Raketen
sondern mit Pauken und
Trompeten

Der Kindergarten
wächst und wächst

Neues vom Baufortschritt



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch

Die Redaktion des Oene-Boten, die ARGE Oedingen e.V. sowie alle Oedinger Ver-
eine und Organisationen wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches
und erfolgreiches neues Jahr 2025

Titelbild: Krippenszene in St. Burchard Oedingen

Inhalt

Eine Motorradtour zum Nordkap.....	Seite 03
Das Luftwaffenmusikkorps kommt.....	Seite 06
Oedingen wird zum Hot Spot der Tanzgarden.....	Seite 07
Klön Treff in Oedingen hat sich etabliert.....	Seite 08
Pipe Bending Systems - Der Spezialist aus dem Sauerland.....	Seite 09
Der Kindergarten St. Burchard wächst und wächst.....	Seite 11
Achtung "ABC-Alarm".....	Seite 12
Traditionell geniessen mit "Chümmie".....	Seite 13
Mein Au Pair Jahr in Wisconsin.....	Seite 15
Neues Baugebiet "Ober der Kirche III".....	Seite 17
Blau Weiss Oedingen informiert.....	Seite 19
Hyggeliges Adventskonzert.....	Seite 21
Weihnachten in St. Burchard.....	Seite 22
1025 Jahre Oedingen - Ein Party-Update.....	Seite 23
Ein Jahr auf einer amerikanischen Highschool.....	Seite 25
Wahlen und Ehrungen bei der SB1844.....	Seite 26

Impressum

Herausgeber:
ARGE Oedingen e.V.
1. Vorsitzender Marcus Arens; Lilienweg; 57368 Lennestadt

Verantwortlich für Layout und Gestaltung:
Sebastian Müller; Hunold-Rump-Str. 89; 57368 Lennestadt

Für alle abgedruckten Artikel, deren Inhalt und deren Richtigkeit sind
alleine die Verfasser der einzelnen Vereine verantwortlich!



**WERDE ZUM
SCHWEIßPROFI**
*BEI UNS GIBT ES ALLES
WAS ES DAZU BRAUCHT!*

- Schweißgeräte • Zubehör • Automatisierung
- Laserschweißen • Absaugtechnik • Technische Gase

ES
ENGELMANN

Zur Christenhütte 21
57368 Lennestadt

Telefon: 02721 - 125320
Telefax: 02721 - 1253229

www.engelmann-schweisstechnik.de

Eine Motorrad-tour zum Nordkap

Ein Artikel von Reiner Mester

Start am 28. Juni 2024. Hinreise mit der Fähre von Hirtshals in Dänemark nach Bergen in Norwegen. Rückreise mit der Fähre von Göteborg nach Kiel. Übernachtung in Hyttas, kleinere Blockhäuser auf Campingplätzen
Reiseroute: Anfahrt über die A1, vorbei an Bremen, Hamburg und Flensburg nach Hirtshals (Dänemark). Mit der Fähre nach Bergen in Norwegen. Bergen, Geirangerfjord, Atlantikstraße, Trondheim, Trofors, Jokkmokk (Schweden), Gällivare, etwa 80 km durch Finnland, Karasjok (Norwegen), Stranda, durch den 7 km langen Tunnel zur Insel Magerøya – Nordkap – Skaidi, Alta, Bjerkvik, Lofoten-Inseln, Reine, Fähre von Moskenes nach Bodø, Arktic-Circle-Center, Mo i Rana, Trondheim, Lillehammer, Oslo, Göteborg mit der Fähre von Göteborg (Schweden) nach Kiel und weiter über die A1 und A44 nach 3 Wochen und 7000 km zurück im Sauerland

Vier „unerschrockene Abenteurer (Auwi, Berthold, Christoph, Reiner) auf vier Motorrädern, allesamt BMW GS, die Maschinen sind durchgecheckt, neue Reifen aufgezo-gen, Bremsen, Ölstand, Reifendruck sind geprüft. Für eventuelle kleine Reparaturen sind ein paar wenige Werkzeuge mit dabei. Darüber hinaus wetterfeste, wasserdichte und auch warme Kleidung (das Wetter im Norden kann wechselhaft und auch im Sommer recht kühl sein), und eine Campingausrüstung für den Notfall. Die Navis sind programmiert und für alle Fällen sind auch ein paar Straßenkarten mit dabei.

Die beste Reisezeit ist Juni, Juli und August, die Tage sind lang und die Temperaturen mild. Wir starten also am 28. Juni gegen 14:00h. Bei der Madonna der Straße legen wir noch einen kurzen Stopp ein und dann geht's über die A1, vorbei an Bremen und Hamburg. Die erste Übernachtung haben wir in Bad Bramstedt. Von da aus sind es noch gut 400 km bis zum Fähranleger in Hirtshals, dem nördlichsten Zipfel Dänemarks, den wir am Nachmittag erreichen. Abends gegen 19:00 Uhr legt „unsere Fähre“ ab in Richtung Norwegen, über Stavanger nach Bergen.

An Tag 3, früh nachmittags, legt die Fähre in Bergen an und gegen 14:00 Uhr rollen wir von Bord. Wir erkunden Bryggen, den historischen Stadtteil von Bergen und übernachten erstmals in einer „Hytta“ etwa 40 km nördlich von Bergen.

- Es gibt unzählige Campingplätze in Norwegen mit Holzhütten in verschiedenen Größen und Ausstattungen, die für uns Motorradreisenden bestens geeignet sind. Am frühen Nachmittag planen wir, „wie weit es heute noch gehen soll“ und mit der NorthCamping-App suchen wir nach geeigneten Unterkünften, die wir telefonisch reservieren.

- Erstmals in einem skandinavischen Supermarkt sind wir erstaunt über die hohen Preisen für praktisch alle Lebensmittel. Besonders alkoholische Getränke werden hoch besteuert und sind dadurch besonders teuer: Bier z.B. ist verglichen mit unseren Preisen etwa dreimal so teuer, Wein oder andere Spirituosen findet man in Supermärkten gar nicht. Die Spritpreise sind etwa die gleichen wie bei uns.

- Auwi hat das Kochen und unsere gesunde Ernährung zur Chefsache gemacht: Es wird alles frisch zubereitet, soweit die Küchenausstattung in den Hütten das zulässt.

Start am nächsten Morgen ist gegen 10:00h und erst spät abends, gegen 21:00 Uhr erreichen wir unsere Unterkunft auf einem Campingplatz unmittelbar am Geirangerfjord.

Vom Geirangerfjord aus geht's weiter über die Atlantikstraße in Richtung Kristiansand und Trondheim. Der Trollstiegen ist leider wegen Steinschlägen nicht befahrbar.

- Die Atlantikstraße ist ein ca. 8 km langer Streckenabschnitt, welcher über mehrere kleine Inseln und Brücken führt. Die Storseisund-Brücke ist die längste und mit 23m auch höchste der Brücken. Es gibt hier besonders starke Gezeitenströmungen, es stehen daher überall Angler und versuchen ihr Glück.

Über die E6 erreichen wir Trofors und biegen dann ab, zunächst in Richtung Osten und über die Grenze nach Schweden. Das Navi zeigt noch gut 1400 km bis zum Kap an. Der Teil von Schweden (Lappland) ist unglaublich einsam, Strecken über 70 – 80km ohne Häuser oder Ortschaften, dafür aber unzähligen Fliegen (Mücken), die sich auf uns stürzen, sobald wir anhalten. Weiter nördlich überqueren wir die Grenze nach Finnland und nach etwa 80 km die Grenze zurück nach Norwegen. Weiter oben sind wir wieder näher am Meer, Fliegen oder Mücken sind hier kein Problem mehr. Immer wieder treffen wir auf Rentiere, die einzeln oder auch in größeren Gruppen mit großer Gelassenheit über die Straße trotten.

Am Tag 8 erreichen wir bei herrlichem Sommerwetter und großartiger Fernsicht das Nordkap-Plateau. Das Kap liegt auf der Insel Magerøya bei 71° 11' 08" nördlicher Breite und markiert den nördlichsten auf Straßenwegen erreichbaren Punkt Europas. Die Straße führte durch karge, aber traumhaft schöne Landschaften. Je näher wir dem Nordkap kommen, desto spektakulärer sind die Aussichten. Die Landschaft ist meist felsig und karg, abgewechselt von schroffen Küsten und tiefblauem Meer. Die Freude und das Gefühl – unbeschreiblich. Wir halten uns noch einige Zeit am Kap auf, genießen die atemberaubend schöne Natur und nehmen die obligatorischen Fotos unter dem Globus auf.

Wir übernachten im „weißen Haus“, eine Hytta direkt am Fjord nur wenige km südlich vom Kap.

Unsere Reise führte uns weiter über Alta, vorbei an Hammerfest und Tromsø zu den Lofoten, einer der landschaftlich schönsten Regionen Norwegens. Wir besuchen das Dörfchen Reine und den malerischen



Aussichtspunkt „Reinebringen“ in 460m Höhe (1800 Stufen), einen der schönsten und spektakulärsten Aussichtspunkte auf den Inseln.

Nach zwei erholsamen Tagen auf den Lofoten nehmen wir die Fähre von Moskenes nach Bodø. Die Überfahrt bietet uns noch einmal eindrucksvolle Ausblicke auf die Inseln. Von Bodø aus fahren wir weiter nach Süden und erreichen Trondheim, eine der ältesten Städte Norwegens. Hier besichtigen wir den Nidarosdom und genießen bei einem Spaziergang die Atmosphäre der historischen Altstadt.

Unsere Route führt uns weiter durch das südlichere Norwegen. Die Landschaft ist hier nicht mehr von Fjorden und Küstenverläufen, sondern von kargen und hohen Bergen geprägt. Nach einer Übernachtung auf halber Strecke erreichen wir am nächsten Tag Lillehammer und einen Tag später Oslo, Norwegens Hauptstadt. Wir machen Halt am Holmenkollen, der Sportstätte für Biathlon-, Ski Nordisch- und Skisprung-Wettbewerbe.

Nach dem Aufenthalt in Oslo setzen wir unsere Reise in Richtung Göteborg fort. Die Fahrt führt uns durch malerische Landschaften in Norwegens Süden. Es gibt Wälder, Wiesen und Getreidefelder, was es im Norden wegen den kargen Böden und den kurzen Sommern so nicht gibt.

Am frühen Nachmittag erreichen wir Göteborg, die zweitgrößte Stadt Schwedens. Nachdem unsere Unterkunft, ein 4-Personen Zimmer in einem Hostel in der Innenstadt bezogen ist, erkunden wir die pulsierende Stadt. Auch am nächsten Morgen ist noch reichlich Zeit für einen Spaziergang – der tut auch gut, gestern



Abend gab es bei einer OpenAir-Veranstaltung erstmals seit unserer Abreise gezapftes Bier, wovon wir rege Gebrauch gemacht hatten. Gegen Nachmittag fahren wir zum Fähranleger, wo die „Stena Germanica“ schon festgemacht hat.

So gegen 18:00Uhr legt sie ab und etwa um acht am nächsten Morgen kommt das Marinedenkmal Laboe in der Kieler Bucht in Sicht. Von Kiel aus geht's über Hamburg, im Schrittempo durch den Elbtunnel und dann bei schönem Sommerwetter zurück ins Sauerland. Noch ein Stopp bei der Madonna der Straße und dann, nach 3 Wochen und gut 7000 km glücklich wieder zu Hause. Kaum zu glauben, dass 3 Wochen so schnell vorüber gehen können – was bleibt, sind unzählige grandiose Eindrücke, eine ganze Menge zu erzählen und Lust auf die nächste Reise.



Das Luftwaffenmusikkorps Münster kommt

Ein Artikel von Alexa Müller



Der Vorstand der ARGE Oedingen e.V. freut sich, ein Konzerterlebnis der Extraklasse ankündigen zu können. Am Donnerstag, den 22.05.2025, wird die renommierte Egerländer-Besetzung des Luftwaffenmusikkorps Münster unter der Leitung von Holger Rethemeier die Herzen aller Freunde hochkarätiger Blasmusik in der Oedinger Schützenhalle erfreuen!

„Die Luftwaffe nach 23 Jahren zurück in Oedingen – nicht mit Raketen, sondern mit Pauken und Trompeten!“ Zitat Ferdi Müller. Dieser stellte den Kontakt zum Luftwaffenmusikkorps Münster her und ist maßgeblich dafür verantwortlich, dass ein Konzert dieser Art hier in Oedingen stattfinden kann.

Diese Zeilen versprechen einen Abend voller musikalischer Highlights. Von Ernst Mosch bis Martin Scharnagl ist für alle blasmusikbegeisterten Zuhörer etwas dabei! Und eins kann garantiert sein, der „Böhmische Traum“ wird an diesem Abend nicht fehlen und ein bisschen Schützenfest-Feeling wird mit Sicherheit aufkommen. Auch internationale Hits werden an diesem Abend zu hören sein, so dass jeder Zuhörer auf seine Kosten kommt.

Die Egerländer-Besetzung des Luftwaffenmusikkorps aus Münster agiert stets als gern gesehener und gehörter musikalischer Botschafter der Bundeswehr. Von Washington bis Izmir sorgen sie mit ihrem vielseitigen Repertoire für gute Laune und beste Unterhaltung und gelten als Garant für beste Blasmusik „Made in Germany“!

Ihr Kommen passt perfekt in den Oedinger Veranstaltungskalender für das im kommenden Jahr anstehenden 1025-jährige Ortsjubiläum. Mit diesem einzigartigen Konzert unterstützen die Berufsmusiker des Luftwaffenmusikkorps aus Münster die vielseitigen öffentlichen Aufgaben, die sich die ARGE Oedingen e.V. auf ihre Fahnen geschrieben hat.

Wir laden also alle Musikbegeisterten ein, am Donnerstag, 22.05.2025, bei diesem musikalischen Leckerbissen dabei zu sein.

Karten wird es an den bekannten Vorverkaufsstellen (WieWoWatt in Le-Altenhunden, Bäckerei Tröster, Gasthaus Mester, Karate Nöker oder bei den Vorstandsmitgliedern der ARGE Oedingen) rechtzeitig zu erstehen geben. Selbstverständlich können auch Tickets über die Plattform EVENTIM gebucht werden.

Der Vorverkaufsstart wird über die bekannten Medien (Instagram, Facebook, WhatsApp-Community, etc.) bekannt gegeben.



LENNE PELLETS

Aus dem Sauerland:
Holzpellets von **SCHMELTER**
mit ENplus Zertifikat!

SACKWARE

LOSE WARE

- ✓ Anlieferung ab 2 t
- ✓ Eingeblassen in den Pelletbunker
- ✓ bis 80 m Schlauchlänge

✓ Anlieferung ab 1 Palette

✓ Anlieferung bis zur Bordsteinkante

✓ Sackfolie aus Recycling-Kunststoff

BEQUEM ONLINE PREIS ANFRAGEN UND BESTELLEN

LENNE-PELLETS.de

Josef Schmelter GmbH
Auf der Endert 1
57368 Lennestadt

Oedingen wird zum Hot Spot der Tanzgarden

Ein Artikel von Michaela Voss-Bergsieker

Bei der 2. Auflage von "Dance for the Show" wird Oedingen wieder zum Hot Spot der Tanzgarden aus der gesamten Region.

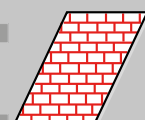
Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr steht die Schützenhalle Oedingen am 18. Januar 2025 wieder ganz im Zeichen der Tanzgarden, Mariechen und Majore.

„Dance for the Show“ geht in die nächste Runde! Spektakuläre Gardetänze, insgesamt 1500 € Preisgeld und eine After Show Party mit DJs sorgen für einen tollen Rahmen und garantieren super Stimmung bis spät in die Nacht.

Tickets gibt es für 12,00 € direkt in Oedingen im Gasthaus Mester, in der Bäckerei Tröster oder online unter gardetanz-oedingen.de. Restkarten sind an der Tageskasse zu erhalten.

Einlass ist am 18. Januar 2025 ab 14.00 Uhr, die Veranstaltung beginnt um 15.00 Uhr.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Mitmachen oder zuschauen, jeder ist gern gesehen und eingeladen einen großartigen Tag mit Spaß, guter Musik und natürlich viel Tanz zu erleben.

 **Bauunternehmung
Andreas Soest**

**Hochbau • Stahlbetonbau
Industriehallen • Renovierungen
An- & Umbauten • Innenausbau**

Rotdornweg 5
57368 Lennestadt
Telefon 0 27 25 - 22 07 50
Fax 0 27 25 - 22 07 51
Mobil 01 60 - 96 78 63 73

Bauunternehmung.Andreas.Soest@t-online.de



KlönTreff in Oedingen hat sich etabliert

Ein Artikel von Michaela Voss-Bergsieker

Haben Sie Lust auf neue Kontakte und geselliges Miteinander?

Dann schauen Sie doch an jedem ersten Freitag des Monats ab 15.00 Uhr bei unserem Klöntreff im Gasthaus Mester vorbei.

In den letzten 1,5 Jahren hat sich ein fester Stamm von Senioren etabliert, die die monatlichen, gemeinsamen Stunden sehr genießen.

Aus einem klassischen Seniorenentree entwickelten sich, durch die aktive Beteiligung aller Besucher, eine Vielfalt von Angeboten und wird zukünftig für jedes Alter eine interessante Alternative sein.

Natürlich gehört außer Kaffee, leckerem Kuchen und Kaltgetränken, auch das „Klönen“ dazu, aber interessante Vorträge und vieles mehr, bringen Abwechslung in diese Nachmittage.

Der monatliche Klöntreff steht allen offen, unabhängig davon, ob Sie kontaktfreudig oder eher zurückhaltend, gerne aktiv oder in Ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind. Jeder ist willkommen und kann sich gern einbringen und mitmachen.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, ganz ungezwungen vorbeizuschauen! Wir freuen uns jederzeit über Zuwachs, egal welchen Alters. Im beigefügten Kalender sind die folgenden Termine vermerkt, damit Sie Ihre nächsten Besuche beim Oedinger Klöntreff nicht verpassen, sondern fest einplanen können.



AK Ortsgeschichte

Der Oedinger Kalender 2025

Jetzt wieder erhältlich:

**Der Oedinger
Kalender 2025**

**Erhältlich in der
Bäckerei Tröster**





Pipe Bending Systems - Der Spezialist aus dem Sauerland

Ein Artikel von Pipe Bendings Systems

Wir, die Pipe Bending Systems GmbH, entwickeln und produzieren Maschinen, die Rohre biegen, formen und bearbeiten – alles direkt im Herzen des Sauerlands.

Überall, wo Rohre gebraucht werden, kommen unsere Maschinen zum Einsatz: sei es im Schiffbau, wo robuste Rohre für Leitungen und Strukturen unverzichtbar sind; in der Automobilindustrie, wo Abgas- und Hydraulikrohre in komplexen Formen gefertigt werden müssen; im Bau von Geländern, bei denen präzise und stabile Biegungen für Sicherheit und Design gefragt sind; oder auch in der Rüstungsindustrie, wo es auf höchste Zuverlässigkeit ankommt. Auch in vielen weiteren Produkten und Bauwerken sind Rohre versteckt, bei denen wir mit unserer Expertise in der Rohrbearbeitung dafür sorgen, dass sie genau die richtige Form bekommen – präzise, effizient und für höchste Anforderungen gemacht.

Durch das Zusammenspiel unserer leistungsfähigen Maschinen in verschiedenen Kombinationen und Ausbaustufen mit unseren intelligenten Softwarelösungen entsteht eine einzigartige Systematik, die für jeden Anwendungsfall eine optimale Lösung bietet.

Als besonders vielseitig hat sich unsere TUBOMAT-Serie in der Rohrfertigung etabliert: Diese Allrounder vereinen durch Ihre modulare Bauweise bis zu 5 Komponenten in einer Maschine: biegen, sägen, entgraten, bördeln und Schneidringe vormontieren – also alles, was für die perfekte Rohrbearbeitung nötig ist. Dank dieser "Alleskönner" lassen sich viele Bearbeitungsschritte auf nur einer Maschine erledigen, was den Aufwand und die Kosten reduziert.

Als Tochter und Teil der TRACTO Gruppe sind wir stolz auf unsere

Wurzeln und unsere Werte, die zu großen Teilen hier im schönen Oedingen ihren Ursprung finden konnten. Das Streben nach Innovation, verbunden mit dem Willen zu Veränderung, ist das Vermächtnis des Firmengründers Paul Schmidt und wird bis heute in unserem Unternehmen intensiv gelebt.

Kontinuität spielt seit Beginn eine wesentliche Rolle in unserem Handeln – sei es in der Beziehung zu unseren Kunden und Partnern oder zu unseren Mitarbeitern. Deshalb setzen wir auf ein enges Miteinander auf Augenhöhe und schaffen ein Klima, in dem Neugier sowie neue Ideen wachsen und umgesetzt werden können. Das spüren auch unsere Kunden und Partner. Sie schätzen unsere absolute Zuverlässigkeit und die Sicherheit, die wir ihnen bieten können. Zusammen mit den international erfolgreichen Firmen Smap3D (Produktionsplanung und -steuerung), T-Drill (Aushalsen) und Polysoude (Schweißen) gründeten wir daher die Connected Pipeshop Alliance, deren Showroom wir in unseren Räumlichkeiten hier am Standort Oedingen beherbergen dürfen. Hier zeigen wir (potenziellen) Kunden einen kompletten Fertigungsablauf von der Konstruktion bis zum fertigen Bauteil.

Wenn auch Sie mal bei uns vorbeischaun und sich von der Rohrfertigung begeistern lassen möchten, begrüßen wir Sie gerne beim Oedingener Ortsjubiläum im nächsten Jahr an unserem Tag der offenen Tür. Weitere Informationen dazu folgen.

WARUM ROHRBÖGEN SCHWEISSEN, WENN ES EINE BESSERE LÖSUNG GIBT?

empowered by **TRACTO**

pipebendingsystems

Pipe Bending Systems

Hunold-Rump-Straße 76-80 · 57368 Lennestadt · Germany ·
 Tel.: +49 2725 9540-0 · Fax: +49 2725 9540-33 ·
 info@pipe-bending-systems.de · www.pipe-bending-systems.de

Der Kindergarten St. Burchard wächst und wächst

Ein Artikel von Alexa Müller

Wer in letzter Zeit am Kindergarten vorbeigekommen ist, hat mit Sicherheit gesehen, dass bei uns ganz viel passiert ist.

Mittlerweile ist unser erster Anbau, der neue Ruheraum, fertiggestellt worden.

Von diesem Bauabschnitt haben wir direkt im Kindergarten nicht so viel mitbekommen. Wir haben immer nur die LKW gesehen, die Material gebracht haben oder die Bauarbeiter mit ihren Fahrzeugen.

Beim zweiten Bauabschnitt sieht das aber schon ganz anders aus. Jetzt sind wir quasi mittendrin. Unsere Haustür wurde verlegt, der Flur vergrößert und Vieles mehr. Durch unsere alte Haustür konnten wir unseren Bau-trupp wunderbar beobachten. Es wurde eine neue Bodenplatte gegossen, Wände gemauert, der Dachstuhl gerichtet, das Dach gedeckt, Fenster und Türen eingesetzt....

Alles in allem eine sehr spannende Zeit für unsere Kinder. „Unsere“ Bauarbeiter haben es auch oft nicht ganz so leicht, denn wie Kinder nun mal sind, wird ganz viel gefragt und ganz viel gequatscht. Aber egal wen die Kinder etwas gefragt haben, es gab immer eine Antwort.

Ein besonderes Highlight war mit Sicherheit auch unser kleines „Richtfest“, dass durch die Firma Winter, genau wie bei den „großen Bauherren“ mit Richtspruch und Richtbäumchen zelebriert wurde.

Alles in allem bleibt es bis zur Fertigstellung aller Räumlichkeiten, egal ob neugebaut oder umgebaut, für uns hier auf dem Berg sehr spannend und wir freuen uns, vielleicht schon in der nächsten Ausgabe des Oene-Boten die Fertigstellung bekannt geben zu können.

Wer sich gerne selbst ein Bild der Baufortschritte machen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen bei uns!



"Achtung ABC-Alarm"

Der Dokumentarfilm „Achtung, ABC-Alarm! Der Kalte Krieg vor der westfälischen Haustür“ dokumentiert die Anlagen und Bauten zur Abwehr militärischer Bedrohungen in Westfalen während des Kalten Krieges, u. a. am Beispiel der Bunkeranlage „Erich“ in Erndtebrück und dem Stützpunkt der deutschen Flugabwehrraketenstellung in Lennestadt-Oedingen. Prof. Markus Köster, Leiter des LWL-Medienzentrums, führte in den Film ein.

Wenige Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs spitzte sich der Konflikt der beiden Supermächte USA und Sowjetunion zu. Bald standen sich damit im geteilten Deutschland auf beiden Seiten des „eisernen Vorhangs“ deutsche Soldaten unmittelbar gegenüber. Erst die friedliche Revolution in den Staaten Mittel- und Osteuropas beendete 1989 den „Kalten Krieg“ – eine Phase der Drohungen und der beidseitigen Aufrüstung. Im Film „Achtung, ABC-Alarm!“ nimmt Filmemacher Harald Sontowski im Auftrag des LWL-Medienzentrums die Relikte und Auswirkungen dieser Epoche in Westfalen-Lippe in den Blick. Der Regisseur widmet sich außerdem der Haltung der Anwohnerinnen und Anwohner. Die militärischen Anlagen als Wirtschaftsfaktor in der Region, aber auch als Auslöser für Ängste, selbst zum potentiellen Angriffsziel zu werden, die Soldaten als neue Dorfbewohner, schließlich die westdeutsche Friedens- und Protestbewegung der frühen 1980er-Jahre mit ihren Aktionen auch im Sauerland – das alles verarbeitete Harald Sontowski zu einem beeindruckenden Dokumentarfilm.



Podiumsgespräch nach der Filmvorführung (v.l.n.r.): Moderatorin Andrea Arens, KHB Olpe, Engelbert Prevoric, Aktivist in der Friedensbewegung und 1981 Organisator der „Sauerländer Friedens-Fahrrad-Demo“, August Freimuth, ehemals Offizier am Standort Oedingen, Filmemacher Harald Sontowski und Oliver Breiting, Ortsheimatpfleger von Oedingen (Foto: Susanne Falk)

Unter den Zuschauern waren zahlreiche Zeitzeugen, darunter viele, die als Soldaten in der Sauerlandkaserne in Oedingen gedient hatten, so wie Antonius Klein aus Altenwenden. Er war 1989 zum Wehrdienst in Oedingen und urteilt heute rückblickend: „Das war ein notwendiger Dienst, den ich dort geleistet habe.“ Andere Zuschauer waren damals dort angestellt, haben die Zeit als Anwohner erlebt oder standen als Friedensaktivisten vor den Kasernentoren. Im Podiumsgespräch unter Beteiligung von Filmemacher Harald Sontowski teilten einige ihre Erinnerungen mit: August Freimuth, ehemals Offizier am Standort Oedingen und hier heimisch geworden, Oliver Breiting, Ortsheimatpfleger von Oedingen, dessen Vater ebenfalls als Berufssoldat in der Sauerlandkaserne war, und Engelbert Prevoric aus Hachen, Aktivist in der Friedensbewegung in Lennestadt und Organisator der „Sauerländer Friedens-Fahrrad-Demo“ am 23. Mai 1981 (Foto). Nach der Veranstaltung tauschten sich die Teilnehmenden noch lange aus. Ein Dankeschön ging abschließend an Familie Cordes, die diesen Abend in ihrem Kino möglich machte.

Haustechnik GmbH

Kramer & Struwe
 Heizung | Sanitär | Bauklempnerei | Wärmepumpen

Arpe 15, 57392 Schmallenberg
 Tel.: 0 29 71 / 90 86 61
 Mobil: 0171 / 429 3612 oder 0171 / 429 3611
 E-Mail: info@ks-haustechnik.info
 www.ks-haustechnik.info

Traditionell geniessen mit "Chümmi"

Ein Artikel von Celine Hümmeler

ODER: BROT WIE FRÜHER...

Bist du es leid, im Supermarkt nach gutem Brot zu suchen – nur um am Ende ein Produkt in den Händen zu halten, das mehr Luft als Geschmack enthält? Kann ich voll verstehen, geht mir genauso.

Leidenschaft für das Handwerk

Schon in meiner Kindheit fand ich den Umgang mit Lebensmitteln und Süßwaren faszinierend. Egal ob beim Kochen oder Backen: Wenn meine Mama in der Küche stand, war ich immer schnell dabei und staubte etwas zum Probieren ab. So führte mich mein Weg nach der Schulzeit zunächst in die Welt der Süßwaren. In meiner Ausbildung zur Süßwarentechnologin bei „Lindt“ in Aachen lernte ich die Feinheiten von Schokolade und Pralinen kennen.

Aber recht schnell merkte ich, dass es mich nicht erfüllte. Ich wollte mehr, zurück zu den Wurzeln, zu echter Handwerkskunst. Statt weiter in die industrielle Richtung zu gehen, entschied ich mich für das traditionelle Bäckerhandwerk. Ursprünglich war ein Konditormeister geplant, doch dafür war der Bäckermeister an der Bäckerfachschule in Olpe Voraussetzung, da er dort aufeinander aufbaut.

Deshalb sammelte ich vor Beginn des Kurses in einer kleinen Bäckerei die notwendigen praktischen Erfahrungen für den Meister. Seit dem 15.07. dieses Jahres darf ich mich offiziell Bäckermeisterin nennen. So schließt sich wohl der Kreis, denn früher war mein Opa Müller und betrieb eine kleine Getreidemühle hier in Oedingen.

Zurück zum Brot, das ganz ohne Backmittel, technische Enzyme und chemische Zusätze auskommt: Einfach gute Backwaren wie früher, eine kurze Zutatenliste – das war die Vision, mit der ich meine eigene Manufaktur plante. Direkt nach der Meisterschule ging es am 18.07. zum Notar, um die „Chümmi GmbH“ zu gründen. Mit viel Herzblut und tatkräftiger Unterstützung von meiner Familie und Freunden ging es nun also an den Umbau der ehemaligen Garage.

Heute erfülle ich mir meinen Traum, hochwertige Back- und Süßwaren in meiner eigenen Manufaktur zu kreieren. Dabei setze ich auf traditionelle Rezepte, regionales Bio-Mehl und langzeitgeführte Teige – für ein Geschmackserlebnis, das einfach natürlich und lecker ist.

Und der Name? Der klingt vielleicht besonders, hat aber eine simple Erklärung: Das „C“ steht für Celine und „Hümmi“ ist der Spitzname der Familie Hümmeler!

Von Anfang bis Ende

Das Besondere bei „Chümmi“? Hier wird alles selbst gemacht – von der Auswahl des Mehls bis zum fertigen Brot. Meine Teige werden

über die Langzeitführung hergestellt, das heißt, der Teig bekommt mindestens 24 Stunden Zeit um zu Ruhen. Diese lange Reifezeit sorgt für ein volleres Aroma und macht das Brot bekömmlicher. Statt auf chemische Zusätze setze ich Koch-, Brüh- und Quellstücke. Die „Biomühle Eiling“ in Warstein versorgt mich mit ihrem Mehl und auch bei anderen Zutaten wie z.B. Kartoffeln, Honig, Eier, usw. lege ich Wert auf Regionalität.

Heute biete ich bereits eine Auswahl an Broten wie z.B. die „Oene Kruste“, den „Hümmeler Mümmeler“, das „Heimat Hafer“ und das „Saatenbrot“ an. Momentan wird der Brotofen zwei Mal die Woche angeheizt – dienstags und freitags von 12 bis 16 Uhr kannst du Deine Bestellungen abholen –, weitere Backtage sind geplant. Da die Quell-, Brüh und Kochstücke vorbereitet, die Kartoffeln gekocht und die Saaten geröstet werden müssen, braucht es eine Vorlaufzeit von zwei Tagen; Du solltest also bis Mittwoch bzw. Sonntag vorbestellt haben, um Dein frisches Brot zwei Tage später abzuholen. Vorbestellen kannst Du einfach über die Website – oder auch telefonisch. Dadurch kann ich ressourcenschonend planen und habe am Ende des Tages keine Überproduktion.

Bei mir gibt es eine handverlesene Auswahl, die von Herzen kommt. Sorgfältig und mit viel Liebe hergestellt, ist jedes Brot ein kleines Meisterwerk. In der Backstube und in den oberen Räumlichkeiten plane ich Workshops, in denen Du selbst Brot oder Plätzchen backen kannst. So lernst Du, die Rohstoffe zu schätzen und den Wert echter Handarbeit zu verstehen. Auch Brot-Tastings stehen auf dem Plan – damit Du Dein Lieblingsbrot findest und genau den Geschmack erlebst, der Dir Freude macht.

Doch auch die Idee, Dich und Deine Feier mit leckerem Fingerfood zu bereichern, lebt weiter: „Chümmi“ bietet bereits Catering-Optionen mit Platten für kleine und große Anlässe. Ob süß oder herzhaft – die Leckerbissen sind perfekt für gesellige Abende und besondere Anlässe.

Du hast Spezialwünsche? Dann sprich mich ruhig an und wir kreieren zusammen etwas Neues. Denn „Chümmi“ steht noch ganz am Anfang, die Möglichkeiten sind endlos – doch bei allem steht der Genuss im Mittelpunkt. Halte auf der Homepage oder auf Instagram Ausschau nach Neuigkeiten und lass Dich von dem überraschen, was bei „Chümmi“ als Nächstes entsteht.

Chümmi GmbH, Celine Hümmeler, Hunold-Rump-Straße 17, 57368 Lennestadt-Oedingen



[METALLBAU]
SCHMIDT

metallbau-schmidt.info

WIR BAUEN EINE
STÄRKERE ZUKUNFT

Metallbau Schmidt GmbH & Co. KG

Oedinger-Mühle 9
57368 Lennestadt

Telefon: 02725 95441-0
info@metallbau-schmidtgmbh.de



Downtown Janesville

Mein Au Pair Jahr in Wisconsin

Ein Artikel von Lara Breiting (Stand November 2024)

Hello aus dem „Badger State“, dem Staat Wisconsin. Hier verbringe ich mein Au Pair Jahr, worüber ich Euch hier ein bisschen berichten werde.

Schon immer hatte ich diesen Traum: ein Au Pair Jahr in den USA zu machen. Tatsächlich war dies wirklich immer nur einfach so ein Traum, ich hätte nie gedacht, dass ich mich nun wirklich hier befinde. So kam eins bei das Andere und schon hatte ich mich im Frühling diesen Jahres fest dazu entschlossen es ernst werden zu lassen. Nach einer sehr langen Bewerbungsphase, etlichem Papierkram, Videodreh, zweifelnde aber dennoch unterstützende Familienangehörige und Freunde habe ich dann im Juli meine Gastfamilie gefunden!

Am 26. August habe ich das wunderschöne Oedingen verlassen und habe mich auf die Reise in die große Welt begeben. Damit begann das bisher größte Abenteuer meines Lebens. Mein erster Stopp war New York City. Dort habe ich einen 5-tägigen Workshop absolviert. Unterwegs dorthin habe ich schon fünf deutsche Au Pairs kennengelernt. Morgens hatten wir zunächst immer Unterricht. Anschließend konnten wir dann New York erkunden, wie den Central Park, den Times Square, die Freiheitsstatue, das „National September 11 Memorial“, das Empire State Building und vieles mehr. Ich habe mich wirklich in New York verliebt und kann nur sagen, dass es eine Reise dorthin echt wert ist!

Am 30. August ging es dann weiter zu den Gastfamilien. Meine Gastfamilie ist eine 5-Köpfige Familie bestehend aus Gastmutter, Gastvater und drei Mädels im Alter von 5, 8 und 11 Jahren. Meine Gasteltern sind beides Ärzte, die sehr viel arbeiten. Die Mädels sind wirklich toll. Wir haben viel Spaß miteinander. Ich habe das Glück, dass meine Familie sehr familiär ist und mich total in die Familie integriert. Wohnhaft sind sie in Janesville, Wisconsin. Janesville ist eine Stadt mit ca. 66.000 Einwohnern. Also etwas größer als Oedingen ;). Die nächstgrößere Stadt ist Madison mit ca. 280.000 Einwohnern. Madison ist die Hauptstadt von Wisconsin und ist Sitz des „Wisconsin State Capitols“. Die Umgebung von Madison hat teilweise ein deutsches Flair. So findet man dort ein paar deutsche Restaurants und hört lauter deutsche Nachnamen. Mit meiner Gastmutter war ich in dem Restaurant „Essen Haus“. Alle Angestellten tragen dort Dirndl und Lederhosen und in der Getränke- und Speisekarte findet man natürlich Bier und deutsche Gerichte wie Schnitzel, Kartoffelpuffer, Bratwurst und vieles mehr. Das ist jedoch auch so wirklich das einzige deutsche an diesem Restaurant.

Eines Tages habe ich mit meinem Gastvater, nachdem er mich fragte, was ich an Essen hier so vermisse, auf die Suche nach Graubrot gemacht. Denn alles was man hier über Brot hört ist wahr! Die essen hier wirklich nur Toast und Weißbrot. Daher haben wir einige Bäckereien abklabastert und sind tatsächlich fündig geworden. Zunächst dachten wir, wir haben eine Treppenstufe gekauft, aber es hat wirklich gut geschmeckt und die Amerikaner waren begeistert. Man kann es nicht mit Graubrot vergleichen, so wie wir es kennen, eher dunkel wie ein Pumpernickel, aber immerhin war es wirklich klassisches Brot und kein Toast!



Am Times Square in New York

Zurzeit befinden wir uns mitten in den ganzen Feiertagen hier in den USA. Gerade erst war Halloween, dass hier wirklich groß gefeiert wird. Sehr viele Häuser sind gruselig geschmückt und manche übertreiben auch gerne mal. Es ist einfach echt cool durch die Straßen zu laufen und alles zu sehen. Jetzt beginnen manche schon die Halloweendekoration in Weihnachtsdekoration zu ändern. Es beginnt also jetzt schon die Weihnachtszeit hier! Außerdem hatte ich schon ein vorzeitiges Thanksgiving mit meiner Gastfamilie, da deren Familie in der Stadt war. Dies ist auch ein wichtiger Feiertag, wo die ganze Familie zusammenkommt und es ganz viel zu Essen gibt! Nicht zu vergessen wurde vor kurzem der neue Präsident gewählt. Tatsächlich hatte ich das Gefühl Deutschland war viel mehr im Thema drin,

so schließe ich aus dem Nachrichten, die ich von Zuhause erhalten habe. Hier habe ich nicht wirklich so viel mitbekommen außer Schilder in Gärten, Post und Mails.

Mein Plan ist sehr viel von den USA zu sehen. So habe ich Glück, dass mich meine Gastfamilie zu deren Reisen mitnimmt. Mit meinen Au Pair Freunden reise ich im Dezember nach Chicago und New York. Dort werden wir dann richtig den Christmas-Spirit aufsaugen. Über Silvester ist dann eine längere Reise geplant. Vermutlich wird es auf Los Angeles und Las Vegas mit Grand Canyon hinauslaufen, aber mal sehen was uns erwartet!

Mir gefällt's wirklich sehr gut hier. Die USA

sind echt ein cooles Land und ich kann kaum erwarten noch viel mehr davon zu sehen!

Natürlich vermisse ich auch sehr meine Familie, meine Freunde und natürlich Oedingen!

Ich freue mich sehr auf alles was noch kommt, kann es aber auch kaum erwarten das Oedinger Ortsschild wieder zu sehen!

Nun wünsche ich Euch noch eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2025!

Eure Lara

Instagram: lara_brtnng

US-Mobile: +1 (608) 860-2603



Deutsche Küche in einem Restaurant in Madison



Am Capitol in Madison

Neues Baugebiet "Ober der Kirche III"

Ein Artikel von Marcus Arens

Gute Nachricht für Familien in Oedingen. Die Stadt will oberhalb der Kirche und in Nachbarschaft der Grundschule ein neues Baugebiet mit etwa zehn Baugrundstücken ausweisen. Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen gab einstimmig grünes Licht für die Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplans.

Beim Zuschnitt der Baugrundstücke will die Stadt dem Wunsch vieler Familien entgegenkommen. Minigrundstücke um die 400 qm sind nicht geplant.

Am Lilienweg konnte die Stadt ein unbebautes Grundstück erwerben, das als Zuwegung bzw. Erschließung des neuen Baugebietes dienen soll. Dadurch könne die Verkehrsführung in diesem Bereich optimiert und neu strukturiert werden, insbesondere auch die Anbindung der Grundschule und des Kindergartens an den öffentlichen Busverkehr.

Laut Vorlage der Stadt soll das 1,2 Hektar große Baugebiet „als Muster für ein zukunftsgerichtetes Bauen (Bauen im Einklang mit Natur, Klima und Landschaft) dienen“. Gemeint sind damit Auflagen wie das Verbot von Schottergärten oder allzu großen versiegelten Flächen. Hinter den neuen Häusern soll der Ort durch ökologische Grünflächengestaltung abgerundet werden. Dadurch soll auf 8750 qm „der im Rahmen der Eingriffsbilanzierung erforderliche Ausgleich geschaffen werden“, so die Stadt. Weiterhin seien die Wegeführung eines bestehenden Wirtschaftswegs und die Anforderungen der im südlichen Randbereich verlaufenden 110-kV-Hochspannungsfreileitung zu berücksichtigen.

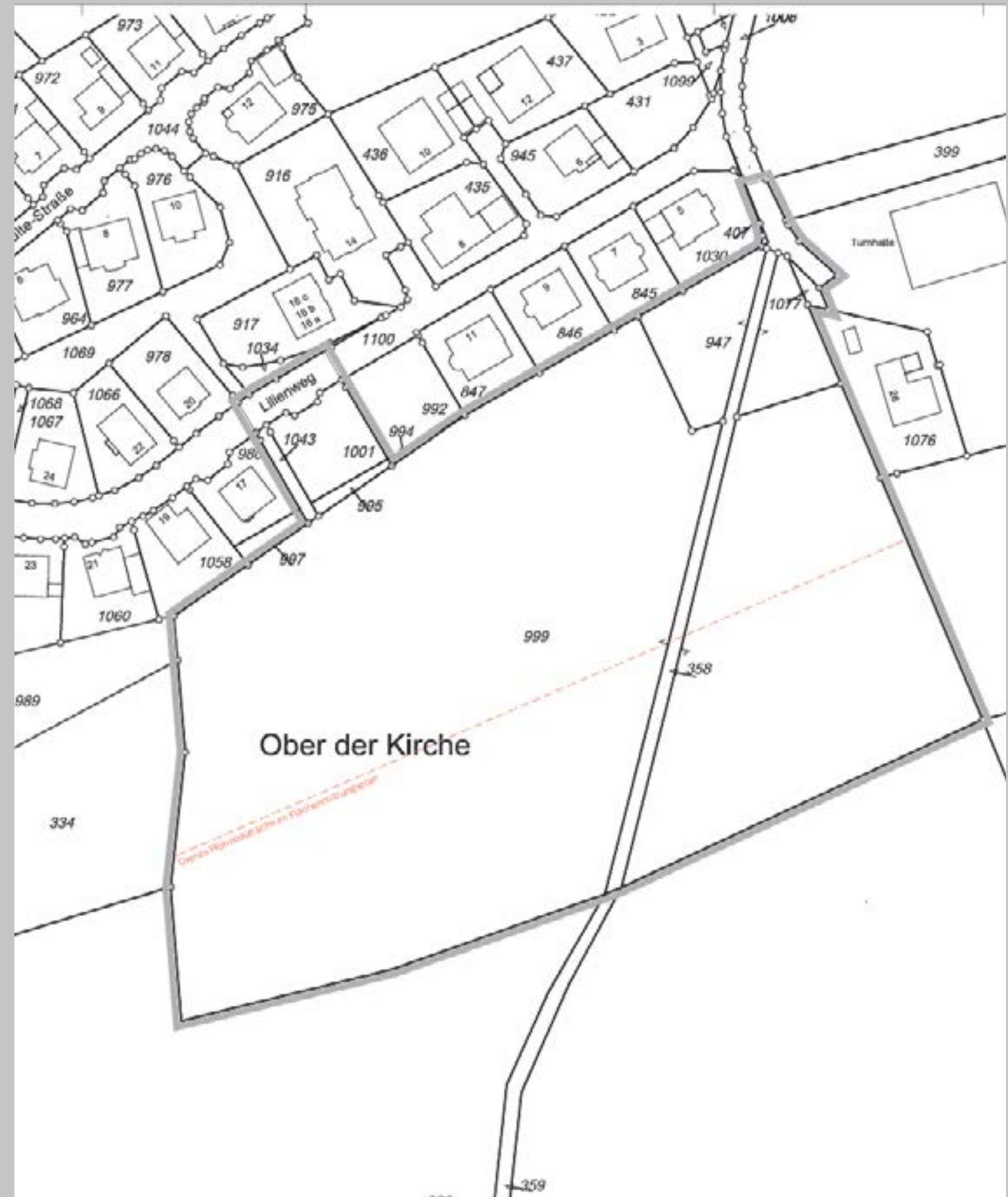
Frühestens in zwei Jahren könne das Baugebiet baureif sein, schätzt Tobias Puspas. Und das auch nur, wenn es keine größeren

Probleme gebe. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der oftmals recht lange Zeitraum bis zur Vergabe der Grundstücke durch die Stadt an die Bauherren nicht der Verwaltung anzulasten sei. Die Grundstücke würden nach klar definierten sozialen Kriterien vergeben. Danach haben junge Familien mit Kindern zum Beispiel Vorrang vor alleinstehenden Junggesellen. Allerdings werden Bauherren auf dieser Liste wegen der großen Investitionen längere Fristen eingeräumt, bis sie sich zum Kauf des Bauplatzes entscheiden müssen. Angesichts der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen würden sich viele erst kurz vor Ende der Frist entscheiden. Treten sie vom Kauf zurück, dann rücke der nächste Interessent auf der Liste nach, dem wiederum eine gewisse Frist bis zur Entscheidung eingeräumt werde. „Wenn Familien dann mehrfach absagen, kann es sein, dass auch Einzelpersonen ein Baugrundstück bekommen“, so der Bürgermeister.

Quelle: Westfalenpost, Volker Eberts

Interessenten sollten schon jetzt ihr Interesse unverbindlich bei der Stadt anmelden. Je schneller und je mehr Interesse angemeldet wird, umso eher kann der gesamte Prozess beschleunigt werden.

Tel. 02723/608-0, Email: rathaus@lenne-stadt.de



Blau Weiß Oedingen informiert

Ein Artikel von Tim Gies

100 Jahre Blau Weiß Oedingen, Erweiterung der SG unter neuem Trainer, Breitensport und der jährliche Weihnachtsbaumverkauf.

100 Jahre Blau Weiß Oedingen

Die Vorbereitungen auf das große Jubiläum laufen unaufhörlich weiter. Die Arbeitsgruppe der Chronik ist bemüht, möglichst jedes Detail der Vereinsgeschichte zu erfassen. Es werden alte Protokolle gewälzt, gesammelte Zeitungsausschnitte durchgearbeitet, verschiedene Zeitungsarchive besucht und alles in einer Datenbank zusammengeführt. Der ein oder andere konnte seine Fähigkeit, Sütterlinschrift zu lesen, deutlich verbessern. Die Sichtung von alten Fotos ist eine besonders spannende Herausforderung.

Außerdem möchten wir im kommenden Jahr mindestens einen gemeinsamen Nachmittag veranstalten, an dem sich alle Zeitzeugen der vergangenen Jahrzehnte treffen. Hier sollen alle alten Dönekes und Geschichten auf den Tisch kommen, die in den Protokollen oder der Zeitung nicht zu finden sind.

Unser Ziel ist eine zeitgemäße und moderne Chronik. Wir wollen nicht nur ein Buch in Papierform veröffentlichen, sondern multimediale Inhalte erzeugen. Digitaler Content meets Old-School-Hardcover. Unsere Chronik soll alle Generationen ansprechen. Denn genau das Zusammensein von Jung und Alt macht den Sportverein aus. Hier ist Kreativität gefragt!

Daher an dieser Stelle nochmal unser Aufruf: Jeder der mitwirken möchte, kann jederzeit problemlos einsteigen! Hier werden so viele interessante und spannende Themen bearbeitet - wir kommen kaum hinterher.

Die Treffen finden alle zwei Monate am ersten Dienstag im Monat statt. Das erste in 2025 am 04.02., dann am 02.04, 04.06., usw. Kommt einfach vorbei, oder spricht den Arbeitsgruppenleiter Winni Schmitte an. Natürlich steht jeder aus dem Vorstand ebenfalls als Ansprechpartner parat.

Erweiterung der SG unter neuem Trainer

Mit Beginn der Saison 2024/2025 gibt es auch für unsere Seniorenmannschaften einige Neuerungen.

Mit der Erweiterung der SG mit unseren Nachbarn aus Oberelspe geht auch ein neuer Trainer einher. Unter der Leitung von Friedhelm Sasse, der über mehrere Jahre den FC Kirchhundem trainierte, soll die junge Mannschaft in der Kreisliga B etabliert werden.

Die Eingewöhnungsphase verlief gut und alle neuen Spieler konnten

gut integriert werden. So spielte man eine gute Sommervorbereitung mit beachtlichen Ergebnissen und Leistungen, größtenteils gegen Höherklassige Gegner.

Im Pokalspiel der ersten Runde musste man sich gegen den Hüttemerter SV aus der Kreisliga A nach einem starken Auftritt schlussendlich mit 4:6 geschlagen geben.

Leider verschief die SG den Saisonstart komplett und man konnte erst am 6. Spieltag die ersten Punkte einfahren.

Seitdem ist die Mannschaft allerdings sehr gut in Fahrt gekommen und konnte bis zum 15. Spieltag 16 Punkte sammeln. Damit rangiert die Sasse-Elf aktuell auf dem 12. Tabellenplatz.

Ziel wird es sein, möglichst schnell die nötigen Punkte für den sicheren Klassenerhalt zu sammeln, um in Zukunft den Blick von den Abstiegsplätzen wenden zu können.

Unsere Zweite Mannschaft, trainiert von Christopher Hoppe, steht zur Winterpause auf dem 13. Platz der Kreisliga C. Auch hier konnten in der Saison schon einige beachtliche Ergebnisse und Erfolge gefeiert werden.

Bereits jetzt hat man so viele Punkte wie in der gesamten vergangenen Saison. Darauf lässt sich weiter aufbauen.

Breitensport des BW Oedingen

Kleinkindturnen mit Eltern
Freitags von 15.30 bis 16.30 Uhr

Mädchensport in 2 Gruppen
Dienstags von 16.00 bis 17.00 Uhr
Dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr

Sport für Frauen
Montags von 19.00 bis 20.00 Uhr Bauch, Beine, Po
Dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr Steppen
Mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr Fit Mix
Donnerstags von 19.00 bis 20.00 Uhr Bauch, Beine, Po Cirkel

Des Weiteren steht noch das Jugendsport Revival für unsere ehemaligen Kindersportteilnehmer an. Alle ab 20 Jahren können am 27.12.2024 ab 18.00 Uhr in der Sporthalle dabei sein.

Für das Jahr 2025 ist außerdem noch ein Zumba Angebot und eine Rückbildungsgymnastik für junge Mütter geplant. Weitere Infos folgen über unsere BWO - Infogruppe auf WhatsApp.



Jährlicher Weihnachtsbaumverkauf am Vereinsheim

Auch in diesem Jahr verkaufen wir wieder Weihnachtsbäume in Zusammenarbeit mit Hebbeckers. Jeweils am Samstag und Sonntag des 2. und 3. Adventwochenendes könnt ihr am Vereinsheim vorbeikommen und euch bei Glühwein, Bier, Wurst und so weiter von unseren Verkäufern beraten lassen.

Außerdem stellen ein paar kreative Köpfe aus Oedingen selbstgemachte weihnachtliche Dekoration aus, die eventuell das ideale Geschenk darstellen können.

Wer bereits einen Baum zu Hause hat ist natürlich auch gerne einfach für ein paar gemütliche Stunden bei weihnachtlicher Stimmung eingeladen.



GLÜCK-GENUSS-DANKBARKEIT-FRIEDLICHKEIT-FREUNDE-KERZEN-
WOHLBEFINDEN-GEMEINSCHAFT-ZUHAUSE-HARMONIE-ENTSCHLEUNIGUNG-
FAMILIE-WÄRME

HYGGELIGES ADVENTSKONZERT



u.a. mit Liedern aus
Weihnachtsfilmklassikern

15. Dezember 2024
16.00 Uhr

in der Pfarrkirche Oedingen
mit
Frauenchor CHORisma
unter Mitwirkung des
Frauenchor HEL-CANTO aus Helden
beide unter der Leitung von Christoph Ohm

Eintritt frei – Spenden erwünscht

Damit die GEMEINSCHAFT und das WOHLBEFINDEN
nicht zu kurz kommen, gibt es im Anschluss draußen
bei gutem Wetter noch Getränke und Grillwurst.

Weihnachten in St. Burchard

Herzliche Einladung zu den festlichen Gottesdiensten in der weihnachtlichen Festzeit.

Ganz besonders möchten wir auf die etablierte festliche Christmette am heiligen Abend hinweisen. Erleben Sie hier die nächtliche, mystische und feierliche Atmosphäre in der Pfarrkirche Oedingen.

Die Christmette gehört mit der Feier der Osternacht zu den beiden großen nächtlichen Feiern im Kirchenjahr. Mit der feierlichen Ankündigung der Geburt des Herrn nach dem Römischen Martyrologium beginnt die Christmette als Nachtgottesdienst

24.12.2024 10:00 Uhr | Warten aufs Christkind im Jugendtreff

24.12.2024 15:00 Uhr | Krippenspiel in der Pfarrkirche

24.12.2024 22:00 Uhr | **Festliche Christmette** in St. Burchard

26.12.2024 11:00 Uhr | Festhochamt zum 2. Weihnachtstag in feierlichem Rahmen

01.01.2025 17:00 Uhr | Festgottesdienst zum Beginn des Jubiläumsjahres
1025 Jahre Oedingen

04.01.2025 11:00 Uhr | Aussendungsfeier der Sternsinger

Angaben ohne Gewähr!

Bitte auch die Informationen kurz vor Weihnachten beachten. Diese werden in gewohnter Form an alle Haushalte verteilt!

Oedingen gestern - heute - morgen: Ein Party-Update

Ein Artikel von Lena Mester

Die Vorfreude wächst: Am 6. und 7. September 2025 feiern wir 1025 Jahre Oedingen. Auch die Planungen nehmen Form an und werden konkreter.

Am Samstag und Sonntag soll es viele Attraktionen und Aktivitäten im ganzen Ort geben. Dabei sollen sich die Feierlichkeiten vor allem rund um die Schützenhalle konzentrieren. Dort wird auf einer Außenbühne allerlei Programm geboten. Highlight jedoch ist der Ninja-Parcours, der sich über den gesamten unteren Schützenplatz erstrecken wird. Hier können Jung und Alt ihr Können und ihre Ausdauer unter Beweis stellen.

Am Samstag richten wir ein Turnier auf dem Parcours aus. Auf die schnellsten Teams warten dabei neben dem Titel als „beste/r Ninja Oedingens“ tolle Preise. Daher aufgepasst an alle Kegelclubs, Stammtische, Tanzgarden, Nachbarschaftsclubs und so weiter: Schon bald könnt ihr euch anmelden. Verfolgt dazu die Ankündigungen bei Instagram und WhatsApp.

Am Sonntag ist der Parcours dann für alle geöffnet. Jeder kann hier sein Geschick einmal unter Beweis stellen und selbst zum Ninja werden!



Darüber hinaus gibt es auf der Geburtstagsparty noch viel mehr zu entdecken:

- heimische Unternehmen stellen sich und ihre Produkte vor,
- ein Blick in die eigene Vergangenheit, ermöglicht durch die Ahnenforscher im Zeitfenster,
- ein Flohmarkt „von Kindern für Kinder“.
- historisches Handwerk,
- eine Blaulichtmeile mit Einblicken in die Arbeit unserer Ersthelfer vor Ort,
- ein Rekordversuch mit der längsten Bilderkette Lenne-stadts,
- Fahrzeuge aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,
- musikalische Darbietungen
- und vieles mehr!

Die neuesten Infos zur Party-Planung gibt es immer bei Instagram und WhatsApp. Darüber hinaus gibt es in regelmäßigen Abständen Treffen, bei denen der aktuelle Planungsstand vorgestellt wird. Die Termine werden über Instagram, WhatsApp und Aushänge an der Anschlagtafel bekannt gegeben. Alle Oedingerinnen und Oedinger sind herzlich eingeladen!

Wer schon jetzt spezifischere Informationen möchte oder sich gleich beteiligen will, ist herzlich eingeladen, sich in einer der folgenden Arbeitsgruppen zu engagieren. Jede helfende Hand ist willkommen!

Arbeitsgruppe	Ansprechpartner/in
Allgemein	Michaela Voß-Bergsieker
Kinder und Jugend	Jenny Clausen
Ninja-Parcours	Aileen Pape
Bühnenprogramm	Nicolas Linn
Oedingen historisch	Oliver Breiting
Firmen/Ausstellung	Michaela Voß-Bergsieker
Marketing	Lena Mester

Freuen wir uns gemeinsam auf eine unvergessliche Geburtstagsparty, die wir alle gemeinsam gestalten und erleben dürfen!

1025 Jahre Oedingen

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!

Ansprechpartner Shop:

Marcus Arens - +49 1511 2133645

		
T-Shirt mit Direktdruck	Hoodie mit Direktdruck	Cap
Kinder 20,00 € Gr. 98 - 164	Stück 49,00 € Gr. S bis 4XL	Stück 18,00 €
Stück 23,00 € Gr. S bis 4XL	Kinder auf Anfrage!	

CAPS SOFORT ERHÄLTICH!
Nur solange der Vorrat reicht.

SAVE THE DATE!

1025 Jahre
OEDINGEN

1025 Jahre
OEDINGEN
gestern - heute - morgen



Ein Jahr auf einer amerikanischen Highschool

Ein Artikel von Fiona Eickelmann

Hallo liebe Oedinger, wie vermutlich viele von euch bereits wissen, lebe ich momentan auf der anderen Seite der Welt, und zwar in Amerika.

Mich hat es schon so lang ich denken kann hierher gezogen, und nun haben mir meine Eltern den Traum ermöglicht, für ein ganzes Jahr mit der Hilfe einer Organisation hier in Boise (Idaho) zu leben. Hier lebe ich mit meiner wunderbaren Gastfamilie, die aus meinen Gasteltern, meinen drei Gastschwestern, meinem Gastbruder und ganz vielen Tieren besteht.

Ich bin hauptsächlich hier, um in eine amerikanische Highschool zu gehen. Aber natürlich auch, um vieles mehr zu erleben. Das Schulsystem hier ist komplett anders als das, was ich gewohnt bin. Man hat hier viel mehr Auswahl an Fächern, allerdings ist der Bildungsstand auch schlechter als in Deutschland. Also ist es momentan sehr angenehm für mich, in die Schule zu gehen. In der Schule wird der Unterricht auch ganz anders gestaltet. In meinem 'Animal Science' hatten wir z.B. eine Kuh in der Schule. Und für 'American Character English/History' haben wir im Unterricht ein spezielles Fest gefeiert. Das macht das Schulleben natürlich interessanter.

Außerhalb der Schule durfte ich auch schon ganz viel erleben dank meine Gastfamilie. Wir sind in einen National Park (Grand Tetons) gefahren, in dem ich Elche sehen konnte. Wir haben einem Heißluftballon beim Starten geholfen, durften sogar kurz in ihn hineinklettern. Außerdem sind wir zu den so genannten 'Hot Springs' gefahren, wo uns ein Schwarzbär über den Weg gelaufen ist.

Natürlich erlebe ich auch typisch amerikanische Dinge. Ich war bereits bei einem Rodeo, einem Baseballspiel, einem American Footballspiel und auch bei dem HomeComing Ball an meiner Schule. Wahnsinn, was die Amerikaner an Halloween veranstalten! Ich war mit Freunden ganz klassisch in einem Mais-Labyrinth, einer sehr gruseligen „Erschrecker-Gasse“ und auf Süßigkeiten-Tour.

Nun habe ich "nur" noch 7 Monate vor mir. Ich freue mich auf Thanksgiving, die Weihnachtszeit und noch vieles mehr. Bin gespannt, was ich noch alles erleben darf. Pünktlich zum Schützenfest bin ich allerdings wieder zu Hause, das ist doch klar! Das verpasse ich auf keinen Fall! Schlimm genug, dass mir Karneval da durch geht.

Bis dahin ganz liebe Grüße Fiona

Wahlen und Ehrungen bei der SB1844

Ein Artikel von Jan Luca Engelmann



Die Schützenbruderschaft Oedingen hielt am Samstag, den 16.11.2024 ihre diesjährige Jahreshauptversammlung in der Schützenhalle der Schützenbruderschaft ab. Die harmonische Versammlung wurde – wie üblich – von frisch gezapftem Krombacher Pils, leckerem Schwarzbrot und herzhaftem Schinken begleitet.

Wichtige Tagesordnungspunkte waren unter anderem der Kassenbericht des vergangenen Schützenjahres, Vorstandswahlen und die Ehrung langjähriger Mitglieder.

Neben den zahlreich erschienenen Schützenbrüdern konnte der 1. Vorsitzende Tim Bergsieker den seit diesem Jahr amtierenden Kaiser Frank Kunze, den aktuellen Schützenkönig Guido Heister sowie den Jungschützenkönig Leon Sapp begrüßen. Ebenfalls anwesend waren Bürgermeister Tobias Puspas und der stellvertretende Bürgermeister Michael Beckmann. Nachdem der 1. Vorsitzende die Versammlung eröffnete, gedachten die anwesenden der verstorbenen Schützenbrüder des vergangenen Geschäftsjahres, anschließend verlas Schriftführer Oliver Breiting das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung.

Im folgenden Jahresbericht des 1. Vorsitzenden blickte Bergsieker auf die Aktivitäten und Veranstaltungen der Bruderschaft und des Vorstandes zurück. Als Höhepunkte konnten hier das Stadtschützenfest in Lennestadt-Maumke sowie das erfolgreiche eigene 180-jährige Jubiläumsschützenfest in Oedingen genannt werden.

Anschließend stellte der Kassierer Kai Esleben die Vermögensentwicklung der Bruderschaft im letzten Geschäftsjahr dar. Ein wichtiger Programmpunkt waren die Vorstandswahlen. Der Posten des 1. Vorsit-

zenden stand turnusgemäß zur Wahl. Tim Bergsieker wurde unter großem Beifall wiedergewählt. Der Zugführer des Zuges Mitte wurde bereits im Vorfeld der Versammlung im Rahmen einer Zugversammlung gewählt. Florian Linn (bisher Beisitzer) wurde in das Amt des Zugführers gewählt und wurde auf der Jahreshauptversammlung bestätigt. Da **Florian Linn** sein Amt als **neuer Zugführer des Zugs Mitte** bekleidet musste der Posten des Beisitzers neu vergeben werden. **Hubertus Tigges** wurde von der Versammlung in dieses Amt gewählt und **übernimmt ab sofort die Aufgaben des Beisitzers**. **Maik Padberg** musste sein Amt als **Fahnenoffizier** aus privaten Gründen **niederlegen**. Seine Nachfolge tritt **Tobias Raab** an, der nun die Aufgaben des Fahnenoffiziers übernimmt und somit für die feierliche Repräsentation der Schützenbruderschaft mitverantwortlich ist.

Im Namen des gesamten Vorstandes dankte sich Bergsieker bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern und überreichte allen verdienten ein angemessenes Abschiedsgeschenk als Zeichen der Dankbarkeit.

Aufgrund von Umbauarbeiten musste der diesjährige Jubiläumsschützenball ausfallen. Aus diesem Grund haben die Ehrungen für langjährige Mitglieder der Schützenbruderschaft im Rahmen der Jahreshauptversammlung stattgefunden. Für ihre langjährige Treue wurden die folgenden Schützenbrüder geehrt:

25 Jahre

Tobias Esleben, Dominik Horst, Michael Hüttmeyer, Achim Menzel, Heiko Wiegel

40 Jahre

Ludger Becker, Michael Böhmer, Bernd Brinkmann, Axel Buchal, Jörg Engelmann, Manfred Esleben, Bethold Gies, Roland Linn, Ralf Pape, Markus Schmidt, Alexander Schmitte, Rainer Stöcker, Stefan Willecke
50 Jahre
Klaus-Dieter Loos, Raimund Nöker, Hermann-Josef Padberg, Georg Scheermann, Thomas Schmitte, Eberhard Schulte, Georg Stöcker, Josef Tröster, Reinhold Witte

60 Jahre

Heinz Schenk

Zum Abschluss der Versammlung gab Bergsieker noch einen Ausblick auf die Höhepunkte des folgenden Geschäftsjahres. Hierzu zählten neben den üblichen Feierlichkeiten auch verschiedene Baumaßnahmen in, an und um die eigene Schützenhalle.

Bevor die Versammlung vom 1. Vorsitzenden beendet wurde gab er noch einen Ausblick auf diskussionswürdige Themen wie die Erhöhung des Schussgeldes für die Kaiserwürde und eine mögliche Anpassung der Amtszeiten des Kaisers.



Heim vor teil

Dein Verein.
Deine Region.
Deine Sparkasse.

Engagement für Engagierte.

Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die sich ehrenamtlich für andere einsetzen. Damit sie auch in Zukunft die Welt ein bisschen besser machen können, unterstützt die Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem seit vielen Jahren ehrenamtliche Personen und soziale Projekte – und trägt so gemeinsam mit ihnen zum sozialen Wohl in der Region bei.

Mehr Informationen erhalten Sie unter
heimvorteil.sparkasse-alk.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Attendorn
Lennestadt
Kirchhundem**